

AUCH SEXUELLE IDENTITÄTEN MACHEN SCHULE

PROF. DR. UWE SIELERT, UNIVERSITÄT KIEL

FRAU KEMPE-SCHÄLICHE, SENATSVERWALTUNG BERLIN

TANJA KLOCKMANN, SERVICEAGENTUR

Workshop beim 8. Ganztagsschulkongress 2012

Workshop:

Sexuelle Identitäten machen Schule

**Eine Pädagogik der Vielfalt impliziert,
auch**

Hetero-, Homo- und Bisexualität,
gleich- und gegengeschlechtliche Lebensweisen,
Transsexualität und Intersexualität,
Transgender und Queer
in der Schule zu thematisieren!

Muss ich das?

Will ich das?

Kann ich das?

Info: Sexuelle Identitäten

- **Sexualität**
- **Sexuelle Vielfalt**
- **Sexuelle Identitäten**

Sexualität

Eine spezifische Form der Lebensenergie, die

□ aus vielen Quellen gespeist wird:

Disposition, Skripte, Konflikte, Lebenssituation

□ unterschiedliche Ausdrucksformen kennt:

Sinnlichkeit, Lust, Erotik, Orientierungen, Präferenzen,
Lebensweisen

□ in verschiedenster Hinsicht „sinnvoll“ ist:

Lust, Beziehung, Fruchtbarkeit, Identität

Sexuelle Vielfalt

meint als gesellschaftspolitischer Begriff die Vielfalt von

- Lebensformen
- sexuellen Orientierungen
- Geschlechtsidentitäten
- Geschlechterinszenierungen

Sexuelle Identität



Selbstverständnis:

Wer bin ich als geschlechtliches Wesen?

Bestehend aus den Komponenten:

- Körper (biologisches Geschlecht)
- Psyche (psychisches Geschlecht)
- Rolle (soziales Geschlecht)
- Begehren (sexuelle Orientierung)

Sexuelle Orientierung

Von welchen Personen fühle ich mich emotionale und sexuell angezogen ?

➤ **Heterosexualität**

➤ **Homosexualität**

➤ **Bisexualität**

Der Durchschnittsdeutsche verhält sich heterogenital, häufig bi- oder homoerotisch, durchgehend homophil, homokulturell und vor allem homosozial

Transgender



- Oberbegriff für alle Personen, deren gelebtes Geschlecht keine zwingende Folge des bei der Geburt zugewiesenen Geschlechts ist, also
 - intersexuell,
 - transsexuell
 - cross-gender bzw.
 - bewusst androgyn

lebende Menschen

Transsexualität



- Die Geschlechtsidentität einer Person unterscheidet sich von ihrem biologischen Geschlecht

Möglichkeiten:

- Medizinisch unterstützte „Vereindeutigung“
- Akzeptanz des Andersseins

Intersexualität - „Inter“



Personen mit genetischen, chromosomalen und/oder hormonellen Besonderheiten der Geschlechtsdifferenzierung

Möglichkeiten:

- Medizinisch unterstützte „Vereindeutigung“
- Akzeptanz der Verschiedenheit

Queer



Menschen, die

□ ihre sexuellen Orientierung

und/oder ihre

□ Geschlechtsidentität

als quer zur vorherrschenden Norm

beschreiben

Was machen sexuelle Identitäten in der Schule?

- **Sie gehören zur Kultur: Enkulturation**
- **Sie prägen das Miteinander: Sozialisation**
- **Sie bilden Identität: Personalisation**
- **Sie brauchen Anerkennung:**
Diversity-
Mainstreaming

Enkulturation und sexuelle Identität



- (Hetero)sexuelle Identitäten durchwirken alle Bildungsgüter und Lehrpläne
- Anspruch der kulturellen Weiterentwicklung durch Selbst- und Fremdrelexion
- Sexuelle Selbstbestimmung durch Sexualpädagogik

Sozialisation und sexuelle Identität



- Geschlechterdualität und Heteronormativität als dominantes Sozialisationsmuster diskriminieren die Vielfalt sexueller Identitäten
- Anerkennungsmängel und Diskriminierung kosten Legitimität, Energie
- ... und behindern die sexuelle Selbstbestimmung aller

Personalisation und sexuelle Identität



- Identität entwickelt sich im Zusammenspiel von Selbst- und Fremdbild
- Sexuelle Identität gehört zum Zentrum der „family of selfs“
- Entwicklung *selbstbestimmter* Persönlichkeiten gehört zum Bildungsauftrag der Schule
- Diskriminierung sexueller Identität/en beschädigt die Persönlichkeitsentwicklung

Diversity-Mainstreaming

Sexuelle Identitäten sichtbar machen und vor Stigmatisierung schützen

- Verankerung sexueller Vielfalt in der Schulkultur
- Überprüfung eigener Vorbehalte oder Vorurteile
- Thematisierung sexueller Identitäten im Unterricht und außerunterrichtlichen Aktivitäten
- Unterstützung von Schüler_innen und Kolleg_innen mit homo-,bi-sexueller oder Transgenderidentität
- Einmischen bei diskriminierenden Äußerungen und Mobbing
- Vernetzung mit außerschulischen Akteuren

Rechtsgrundlagen

- Art. 2 Abs. 1 Grundgesetz (GG) :
Freie Entfaltung der Persönlichkeit
- Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG)
sowie § 9 Beamtenstatusgesetz:
Schutz vor Diskriminierung
- Art. 6 Abs. 1 Grundgesetz (GG):
Schutz von Ehe und Familie
- Lebenspartnerschaftsgesetz:
Zunehmende Gleichstellung mit Ehe und Familie
- Strafgesetzbuch:
Verletzung der Fürsorgepflicht